



Bulletin III-2018

April

Liebe Ornithologinnen und Ornithologen

Dieses Bulletin enthält folgende Themen:

- Zusammenfassung Feldlerchenprojekt
- Zusammenfassung Flussuferläufer- und Flussregenpfeiferprojekt
- Aufruf Birkwildzählung
- Aufruf der Arbeitsgruppen Dohle, Rotmilan und Reiherente
- Exkursionsleiterkurs

Feldlerchenprojekt

Beiliegend erhält ihr die Zusammenfassung 2017 des Feldlerchenprojekts am Schamserberg und aus zusätzlichen Untersuchungsflächen des Kantons Graubünden der Vogelwarte Sempach. Die Erhebungen in den Ergänzungsgebieten wurden durch OAG-Mitarbeiter durchgeführt.

Flussuferläufer-/Flussregenpfeiferprojekt

BirdLife Sarganserland hat im 2017 zusammen mit anderen Naturschutzorganisationen aus den Kantonen Graubünden und St. Gallen sowie dem benachbarten Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg ein Artenförderungsprojekt für Flussuferläufer und Flussregenpfeifer lanciert. Ein Auszug aus dem internen Bericht von Hannes Schumacher liegt bei.

Aufruf Birkwildzählung

Dieser Aufruf wurde bereits im Vorfeld des dritten Bulletins durch das Naturmuseum versandt. Die Ausschreibung liegt nochmals bei.

Aufruf Arbeitsgruppen

Die Zählung der **Dohlen** an der Burg Rätia Ampla in Riom ist am Samstag, 26. Mai ab 08.00 Uhr. Interessierte sind willkommen und können sich bei Paolo Giacometti melden. Am Freitag, 25. Mai, findet im Schulhaus Cunter ein Vortrag über die Turmdohlen-Kolonie in Riom statt. Der Dohlenkenner Christoph Vogel von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und Paolo Giacometti geben uns Einblicke in diese spannende Art. Am Samstag, 26. Mai, kann das Treiben der Dohlen aus der Nähe anlässlich einer Führung beobachtet werden. Mehr dazu erfährt ihr im Infoschreiben von Paolo und im beiliegenden Plakat vom Parc Ela. Ebenfalls im Anhang findet ihr den Jahresbericht 2017. Bitte meldet alle Dohlenbeobachtungen über ornitho oder direkt an Paolo Giacometti.

Anbei erhält ihr einen Rückblick über die Meldungen 2017 des **Rotmilans** von Margrit Kern. Nach vielen Jahren positiver Verbreitungsentwicklung in Graubünden waren letztes Jahr die Zahlen der bei ornitho.ch eingegangenen Beobachtungsmeldungen vor allem in den höheren Lagen rückläufig. Ebenso konnten im Kanton weniger Bruten nachgewiesen werden. Daher ist



Bulletin III-2018

April

es weiterhin wichtig, diesen Vogel im Auge zu behalten. Bitte meldet vor allem Beobachtungen in höheren Lagen auf ornitho.ch. Wer möchte, kann zudem auch das beiliegende Plakat ausdrucken und publizieren.

Viele Vogelarten zeigen natürlicherweise Schwankungen in ihren Populationsgrößen. So auch die **Reiherente**. Nachdem 2013 die Brutbestände in Graubünden ein Hoch erreicht hatten, konnten in den darauffolgenden drei Jahren weniger als die Hälfte Junge führender Reiherentenweibchen beobachtet werden. Erfreulicherweise haben sich die Bestände wieder etwas erholt und im 2017 konnten immerhin etwa 60 Bruten nachgewiesen werden. Wir sind weiterhin um jede Mitarbeit dankbar. Mehr dazu im Anhang.

Exkursionsleiter-Kurs 2018/2019 «Feldornithologie»

Nicht vergessen – Interessierte bitte so rasch wie möglich anmelden bei

Hannes Schumacher, Schlossgasse 6, 7320 Sargans,
hannes.schumacher@bluewin.ch, 079 838 25 06

Und nun – ab in die Natur...

April 2018

Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden
Elena und Andi Kofler
Christoph Meier-Zwicky

- Resultate Feldlerchenprojekt
- Bericht Flussuferläufer-/Flussregenpfeiferprojekt
- Birkhuhn Bestandesaufnahmen 2018
- Infoschreiben Dohle
- Plakat Dohlenvortrag/-führung Parc Ela
- Jahresbericht 2017 Dohle
- Übersicht Dohlenkolonie Riom
- Veränderungstendenzen des Rotmilans
- Plakat Rotmilan
- Aufruf Reiherente